



Freuen sich über die Ausstellungseröffnung in der Bibliothek des Mariengymnasiums Jever: Dr. Anja Belemann-Smit, Hans-Jürgen Klitsch und Sven Ambrosy

BILD: SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

Alte Bücherschätze entdecken

MARIENGYMNASIUM Bibliothek lädt zum Erkunden ein – Werke von 1491 bis 1977

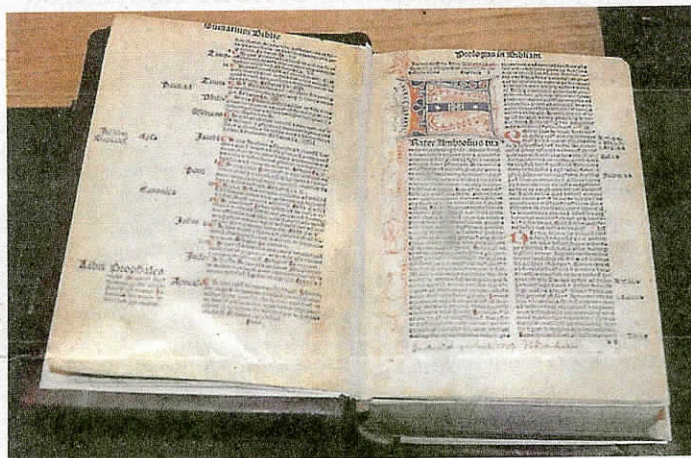
VON SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

JEVER – Von einer Bibel aus dem Jahr 1491 über ein Original der Lübecker Bibel bis zu Lyrik des Jeveraners Oswald Andrae von 1977 – zahlreiche dieser historischen Kostbarkeiten konnten am Sonntag im Rahmen der Buchausstellung „Die Bibliothek des Mariengymnasiums Jever – ein Kosmos für sich“ bestaunt werden.

Seit gut einem Jahr mussten die Organisatoren auf diesen Moment warten. Denn: Die Ausstellung ist eng mit dem gleichnamigen Bildband verbunden, der Ende 2020 von Hartmut Peters, Hans-Jürgen Klitsch und Hartmut Kroll vom Förderverein Bibliothek veröffentlicht wurde. Sie zeigt die Werke im Original, die im Bildband vorgestellt werden. Die Corona-Pandemie verhinderte die Ausstellung im vergangenen Jahr.

Historischer Bestand

Als Lateinschule im Jahr 1573 gegründet, reicht der Buchbestand der Bibliothek des Gymnasiums bis in die Zeit der Inkunabeln zurück.



Original aus dem Jahr 1491: Diese historische Bibel ist im Mariengymnasium zu bestaunen.

BILD: SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

Neben dem wertvollen Altbestand umfasst die Bibliothek zudem rund 20000 Titel aus dem 20. Jahrhundert und der Gegenwart. Viele dieser besonderen Werke haben im Bildband des Fördervereins Erwähnung gefunden. 16 Autoren, darunter Dr. Anja Belemann-Smit, Dr. Matthias Bollmeyer, Dr. Eckhard Fülus, Werner Menke, Dr. Antje Sander und Hartmut Peters arbeiteten an dem Buch mit und schrieben 43 Aufsätze auf insgesamt 374 Seiten.

Die Aufsätze befassen sich unter anderem mit dem Anti-

judaismus von Luther und den Zeichenkünsten der Zerbster Prinzen oder analysieren ein NS-Kinderbuch aus dem „Giftschrank“ der Bibliothek. Auch die Danziger Pest um 1709 wird thematisiert. „Vieles dessen, was im Buch beschrieben ist, kann man sich hier live ansehen“, sagt Hans-Jürgen Klitsch vom Förderverein nicht ohne Stolz. Klitsch betont außerdem, dass es leider nicht möglich war, alle im Bildband erwähnten Bücher ausstellen zu können. „Das wäre einfach zu viel geworden“, erklärt er. Stattdes-

DER BILDBAND

Der Bildband „Die Bibliothek des Mariengymnasiums Jever – ein Kosmos für sich“ ist für 39 Euro erhältlich. Erworben werden kann er unter anderem beim Förderverein der Bibliothek.

sen habe man „abgespeckt und sich auf die repräsentativen Werke beschränkt“.

Wichtiges Fundament

Auch Landrat Sven Ambrosy ließ es sich nicht nehmen, die Ausstellung zu besuchen. „Bildung ist das wichtigste Fundament unserer Gesellschaft. Dafür braucht es Wissensvermittler. Und da kommt das Buch ins Spiel“, so Ambrosy. Übrigens: Der Landkreis hat in Kooperation mit dem Förderkreis das Buch finanziert.

Wer sich die Ausstellung noch ansehen möchte, hat dazu noch am kommenden Sonntag, 21. November, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr Gelegenheit. Der Eintritt ist frei. Es gilt die 2G-Regel.